

**BEITRAG DER ERGOTHERAPIE IN DER
AMBULANTEN KOMPLEXBEHANDLUNG
&
ZU MEISTERNDE HERAUSFORDERUNGEN
AUS DER PRAXIS**

ERGOTHERAPEUTISCHE PRAXIS INTERPASSUS GMBH

- INTERPASSUS GMBH SEIT 10 JAHREN ALS - EIN ZWISCHENSCHRITT (NAHTLOSE BEHANDLUNG)
- SEIT ERÖFFNUNG 744 ZUWEISER:INNEN (PSYCHIATER:INNEN; HAUSÄRZT:INNEN
PSYCHOTHERAPEUT:INNEN; KLINIKEN; ...)
- Aktuell 448 KLIET:INNEN
- INSGESAMT 1900 KLIENT:INNEN (erfasst seit 2022 in Doctolib über die Aufnahme)
- INSGESAMT ÜBER 5000 Menschen AUFGENOMMEN
- VPSG - MITGLIED SEIT 2015/16
- KOOPERATION IM RAHMEN DER KOMPLEXVERTRÄGE: 2022
- ANZAHL KOMPLEXPATIENT:INNEN IM VERLAUF: 82
- PSYCHISCH-FUNKTIONELLE BEHANDLUNG
- 40 EINHEITEN (1-3x WÖCHENTLICH)
- MODULSYSTEM (GRUPPENANGEBOTE)



MODULSYSTEM INTERPASSUS GMBH

Immer:

- Aufnahmegespräch+**
Funktionsanalyse
-

- Behandlungsplanung**
(Fahrplan bei IP für 40 EH)
-

Strukturgebung und Arbeitsfähigkeiten

- Anbahnung an Gruppe**
 - Kontinuitätsgruppe**
 - Konzertationstraining**
-

Digitale Medien

- Audio-Projekt**
 - Bildbearbeitung / Fotografie**
-

Kreativ

- Kreativwerkstatt (laut oder leise)**
- Holzwerkstatt**
- Siebdruck**
- Interaktionelle Kreativwerkstatt**
- Kreativwerkstatt Digital**
- Rappen**
(Texte schreiben, Selbstorganisation, Produktion)

Berufliche Orientierung = BO

- Orientierung nach Außen**
 - Talentkompass**
 - Getting Things Done**
 - ADHS im Beruf**
-

Metakognitives Angebot = (Strategieentwicklung, Hilfe zur Selbsthilfe, Erlernen von Bewältigungsstrategien für den Alltag)

- MKA- Umgang mit AD(H)S**
im Erwachsenenalter
- MKA- Raus aus dem Grübeln**
- MKA - Angst und Panik**
- MKA- Emotionsregulation**
- MKA Skilltraining**
- MKA ACT**
(Akzeptanz/Commitment)
- MKA Ressourcenmobilisierung**

Bereich des Selbstbildes und Fähigkeiten

- Bewegung und Entspannung**
 - Bewegung und Achtsamkeit**
 - Tanztherapie / inneres Team in
Aktion**
 - Free Motion**
(freies Tanzen, Emotionen in Bewegung)
 - Lachen, positiv Denken, loslassen**
(Lachyoga, Entspannung)
 - TRI**
(aktive Körperentspannung zum Stressabbau)
 - Yin Shin Jyutsu**
(Selbstregulation durch Atmung und
Körperpunkte)
 - Selbstliebe**
 - Selbstfürsorge**
 - Therapeutisches Schreiben**
(themenzentriertes Schreiben, Selbstreflexion,
Emotionsregulation)
-

Interaktionelle Medien

- Musik**
- K.I.R: Kommunikation,
Improvisation, Rollenspiel**
- Rollenspiel/Selbstfürsorge**
- Selbstliebe/ Selbstbild**
(interaktionell)
- Emotionsregulation**
(interaktionell)

WELCHEN BEITRAG LEISTET DIE ERGOTHERAPIE IN DER AMBULANTEN KOMPLEXBEHANDLUNG ?

STRUKTURELL:

- HÖHERFREQUENTE VERSORGUNG UND BEGLEITUNG (AMBULANT VOR STATIONÄR)
- ERGÄNZUNG IM FACHLICHEN AUSTAUSCH DURCH ERGOTHERAPEUTISCHE FUNKTIONSANALYSE, ASSESSMENTS UND BEOBACHTUNGEN DURCH HÖHER FREQUENTE BEGLEITUNG IM ALLTAG (AKUTE GESCHEHNISSE, VERÄNDERUNGEN,..) SOWIE DIE MÖGLICHKEIT VON BEOBACHTUNG IM INTERAKTIVEN GRUPPENSETTING, IM UMGANG MIT SYSTEMEN, WOCHENSTRUKTUR/KONTINUITÄT, MEDIKAMENTENEINFLUSS,...

WELCHEN BEITRAG LEISTET DIE ERGOTHERAPIE IN DER AMBULANTEN KOMPLEXBEHANDLUNG ?

INHALTLICH:

- EINBEZUG VON TEILHABE UND BETÄTIGUNG IN DIE VERSORGUNG DER PATIENT:INNEN -> HANDLUNGSEBENE
- METAKOGNITIVE ANGEBOTE ZUR BEGLEITUNG, ERGÄNZUNG UND STRATEGIEERARBEITUNG IN DER UMSETZUNG DER PSYCHOTHERAPIEINHALTE IN DEN AKTIVITÄTEN DES ALLTÄGLICHEN LEBENS
- HANDLUNGSBASIERTE ANSÄTZE ZUR PRAKTISCHEN ERPROBUNG UND SCHAFFUNG VON LERN/ERFAHRUNGRÄUMEN

FALLBESPRECHUNGEN: CHANCEN FÜR DIE ERGOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

- **FACHLICHER AUSTAUSCH – QUALITÄTSSICHERUNG**
- **DIREKTER INFORMATIONSFLUSS AN BEHANDELNDE ERGOTHERAPEUT:INNEN UND ZURÜCK**
- **EINBEZUG IN MEDIKAMENTÖSE EIN-/UMSTELLUNG SOWIE DIAGNOSTIK DER PATIENT:INNEN**
- **EINBEZUG PSYCHOTHERAPEUTISCHER INHALTE IN DIE HANDLUNGSEBENE – ENGERE ZUSAMMENARBEIT**
- **GEMEINSAME ZIELBESPRECHUNGEN – MÖGLICHKEIT DER ANPASSUNG DER ERGOTHERAPEUTISCHEN ANGEBOTE**
- **ENGER AUSTAUSCH ZUR ENTWICKLUNGEN IM GESUNDHEITSSYSTEM SOWIE IM UMGANG MIT ÜBERWEISUNGEN (HEILMITTELVERODNUNGEN)**
- **GEZIELTE ÜBERWEISUNGEN**

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GILT ES ZU MEISTERN

- ZUWEISUNG DER PATIENT:INNEN – STRUKTURIERTE/EINHEITLICHE VORGEHENSWEISE OHNE ZEIT- U.

INFORMATIONSVERLUST

(Z.B PATIENT:INNEN HÄUFIG SCHON LÄNGER IN ERGOTHERAPEUTISCHER BEHANDLUNG, ZU SPÄTE VERNETZUNG ABER AUCH VERNETZUNG VOR AUFNAHME DER ERGOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG – HIER FEHLENDE DOKUMENTATION VON INFORMATIONEN VOR AUFNAHME SOWIE MANCHMAL KEIN ANKOMMEN DER PATIENT:INNEN – DIREKTE TERMINSETZUNG?) LÖSUNGSANSÄTZE: DIREKT IN H MV, DL TERMIN MACHEN ODER IN VIVOCARE ANGELEGT

- KOORDINATION DER FALLBESPRECHUNGEN (ERREICHBARKEIT/ TERMINABSPRACHEN)
- AUFKLÄRUNG/ KOMMUNIKATION VON/MIT PATIENT:INNEN BEZGL. DER BEDEUTUNG DES KOMPLEXVERTRAGES

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GILT ES ZU MEISTERN

- ZEITLICHER AUFWAND: ZUSÄTZLICHE DOKUMENTATION IM PRAXISALLTAG EINER ERGOTHERAPEUTISCHEN PRAXIS + WIRD DIE DOKUMENTATION VON DEN BETEILIGTEN GELESEN?

(AUSTAUSCH SEHR AUSFÜHRLICH UND GEWINNBRINGEND ÜBER DIE FALLBESPRECHUNGEN = PRIMÄRER INFORMATIONSKANAL – WIE WIRD DOKUMENTATION GENUTZT? FALLBESPRECHUNGEN NOCH EFFEKTIVER, WENN ZUVOR EINGELESEN? – HIER ZEITFAKTOR? – ÜBERHAUPT MÖGLICH?)

- TECHNISCHE SCHWIERIGKEITEN MIT VIVOCARE

(Z.B PATIENT: INNENZUORDNUNG = ERSCHWERUNG FALLBESPRECHUNGEN)

DANKESCHÖN!

**WIR FREUEN UNS WEITERHIN AUF DIE VERNETZTE
ZUSAMMENARBEIT**